

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
0 Zur Bedeutung der Pragmatik für Sprachwissenschaft und Sprachunterricht . . . . .	9
0.1 Entwicklung und wissenschaftstheoretische Zuordnung der Pragmatik . . . . .	9
0.2 Die Pragmatik in Philosophie und Sozialwissenschaften . . . . .	12
0.3 Die Pragmatik in der Linguistik . . . . .	14
0.4 Pragmatik und Deutschunterricht . . . . .	17
1 Theoretischer Teil: Modellvorstellungen . . . . .	23
1.1 Zeichentheoretische Ansätze . . . . .	23
1.1.1 Ch. S. Peirce: Zeichenrelationen und Zeichenklassen . . . . .	23
1.1.2 Karl Bühler: Zeichenfunktionen . . . . .	26
1.1.3 Charles W. Morris: Zeichendimensionen und Zeichenmodi . . . . .	29
1.2 Kommunikationsbezogene Aspekte . . . . .	32
1.2.1 Dell Hymes: Faktorenmodell der Kommunikation . . . . .	33
1.2.2 P. Watzlawick et al.: pragmatische Axiome . . . . .	35
1.2.3 Aaron V. Cicourel: Interaktionsprinzipien . . . . .	37
1.3 Sprechakttheoretische Ansätze . . . . .	40
1.3.1 John L. Austin: performative Äußerungen und Konventionen . . . . .	40
1.3.2 John R. Searle: Sprechen als regelgeleitetes Verhalten . . . . .	42
1.3.3 H. P. Grice: Konversationsmaximen . . . . .	45
1.4 Handlungstheoretische Ansätze . . . . .	47
1.4.1 Georg Hendrik v. Wright: Intentionale Erklärung von Handlungen . . . . .	47
1.4.2 Dieter Wunderlich: Sprechhandlungskonventionen . . . . .	49
1.4.3 A. A. Leont'ev: Theorie der Sprechfähigkeit . . . . .	51
1.5 Pragmaphilosophische Ansätze . . . . .	53
1.5.1 L. Wittgenstein: Sprachspielbegriff und Gebrauchstheorie der Bedeutung . . . . .	54
1.5.2 K. Lorenz: Prädikationslehre und Konstruktivismus . . . . .	56
1.5.3 J. Habermas: Universalpragmatik . . . . .	58
2 Didaktischer Teil: Konzeptionen . . . . .	61
2.1 Das Prinzip der Situationsadäquanz (Schlotthaus) . . . . .	61
2.2 Das Prinzip des sozialen Handelns (Kochan) . . . . .	63
2.3 Das Prinzip des produktiven Denkens und Handelns (Nündel). . . . .	65

2.4	Das Prinzip der Kommunikationstherapie (Boettcher, Switalla) . . . . .	68
2.5	Folgerungen und Forderungen für einen pragmatisch fundierten Deutschunterricht . . . . .	69
3	Praktischer Teil: Vorschläge für den Unterricht . . . . .	77
3.1	Basisüberlegungen zu einem pragmatischen Sprachunterricht . . . . .	77
3.1.1	Das Modell einer funktionalen Sprachanalyse . . . . .	77
3.1.2	Skizze zu einem Curriculum . . . . .	86
3.2	Anregungen für die einzelnen Schulstufen . . . . .	88
3.2.1	Primarstufe . . . . .	89
	A Spielen und Streiten (Klasse 2) . . . . .	89
	B Berichten und Erzählen (Klassen 2 bis 4) . . . . .	92
	C Fragen und Antworten (Klassen 3 bis 5) . . . . .	97
	D Regeln vereinbaren – Regeln befolgen (Klassen 4 und 5) . . . . .	103
3.2.2	Sekundarstufe I . . . . .	108
	A Sprechen und Schreiben . . . . .	108
	B Überreden und Überzeugen . . . . .	114
	C Erklären und Begründen . . . . .	121
	D Gefühle ausdrücken – Gefühle erkennen . . . . .	130
3.2.3	Sekundarstufe II . . . . .	135
	A Die Analyse von Alltagsgesprächen . . . . .	135
	B Die Analyse von argumentativen Strukturen . . . . .	140
	C Die Analyse von expositorischen Texten . . . . .	146
	D Sprachtheoretische Erörterungen . . . . .	152
 Anhang		
1	Übersicht pragmatisch orientierter Sprachbücher . . . . .	161
2	Glossar . . . . .	171
3	Anmerkungen . . . . .	178
4	Literaturverzeichnis . . . . .	191